

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Herr Professor Dr. Otto.

1) **Deutsch:** Aus der Literaturgeschichte die Zeit Schiller's und Göthe's. Abschnitte aus der Psychologie. — Uebungen im Disponiren, Correctur der monatlichen Aufsätze, Lectüre von Göthe's Iphigenie. 3 St. Otto. 2) **Latein:** Tac. Ann. II, Agricola, Germania. Privatim Cic. de officiis I, II, III. Sall. Jug. Wöchentliche Pensä. Monatliche Aufsätze. Extemporalien. Geschichte der alten Philosophie. Einiges aus den Römischen Antiquitäten und geschichtliche Themen zu Sprechübungen benutzt. Stilistik. Synonymik. 6 St. Der Director. Hor. Carm. lib. III u. IV. Einzelne Epoden. Epist. lib. II zum Theil. 2 St. Hüttemann. 3) **Griechisch:** Plato Phaedo. Hom. II. mit der Privatlectüre I—XII. Soph. Oed. Col. Syntax der Tempora und Modi. Exercitien alle 14 Tage. Mündliche und schriftliche Extemporalien alle 14 Tage. 6 St. Otto. 4) **Französisch:** L' avare par Molière. Grammat. Exercitien und Extemporalien. 2 St. Malina. 5) **Hebräisch:** II Reg. c. 1—9. Extemporiren freigewählter Stellen. Syntax nach Bosen. Wiederholung der Formenlehre. Schriftliche Uebungen. 2 St. Wollmann. 6) **Polnisch:** I u. II a. u. b. Erste Abtheilung. Neuere Literaturgeschichte von Mickiewicz ab. Gelesen und erklärt wurden die Sielanki des Szymonowicz und Flis des Klonowicz. Correctur der monatlichen Aufsätze. — Zweite Abtheilung: Grammat. nach Popliński. Formenlehre und Syntax. Gelesen wurde Wypisy polskie Seite 37—57. Correctur der häuslichen Arbeiten. 4 St. Kawczyński. 7) **Religion:** Kirchengeschichte von Carl d. Gr. bis auf die neueste Zeit nach Siemers. Apologetische Behandlung der Lehre vom Dasein Gottes und der Unsterblichkeit der menschlichen Seele. Wiederholung der Sittenlehre. Lectüre des Briefes Jacobi im Urtext. 2 St. Wollmann. — Evangelische Schüler I u. II: Uebersicht über die Schriften des N. T. mit Lectüre einzelner Stellen. Ausgewählte Stellen aus dem neuen Testament (griech.). Kirchengeschichte letzter Theil bis 1817. 2 St. Köfflad. 8) **Mathematik:** Wiederholungen. Kettenbrüche und ihre Anwendung zur Lösung unbestimmter Gleichungen des ersten Grades und zur Berechnung von Irrationalzahlen. Ergänzungen und Erweiterungen der Planimetrie. Trigonometrie. Jeder durchgenommene Abschnitt wurde an einer Menge von Aufgaben in der Schule eingeübt, außerdem aber wurden den Schülern der oberen Klassen schwierigere Aufgaben zur häuslichen Bearbeitung gestellt und diese vom Lehrer corrigirt. In den oberen und mittleren Klassen werden dem Vortrag in der Mathematik und Physik die Handbücher von Koppe zu Grunde gelegt. 4 St. Tieg. 9) **Geschichte und Geographie:** Das Mittelalter. Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete der Geographie. Handbuch Pitts. 3 St. Kawczyński. 10) **Physik:** Mechanik. 2 St. Tieg.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Seit dem Tode des Dr. Juuge Herr Professor Dr. Otto.

1) **Deutsch**: Stillehre. Das Nebelungenlied und einzelne mittelhochdeutsche Sprüche und Lieder nach Bone's Lesebuch II Thl. Monatliche Aufsätze. 2 St. Hüttemann. 2) **Latein**: Liv. lib. VIII Cic. pro Rosc. Amer. und Laelius. Privatim die Catilinarier und Cato major. Die Lehre von den Daß-Sätzen nach Schulz's lat. Sprachlehre mit entsprechenden Extemporalien. Wöchentlich ein Exercitium, nach Ostern Aufsätze. 8 St. Otto. Virg. Aen. III, IV. Einzelnes aus der Mythologie. 2 St. Prill. 3) **Griechisch**: Xen. Mem. I u. II. Herod. IX. Hom. Odyss. XIII—XXIII. Syntax des Verbuns mit Ausschluß des Infinitivs und der Participien. Grammatische Wiederholungen. Alle 14 Tage ein Exercitium. 6 St. Lindenblatt. 4) **Französisch**: Capesigue: histoire de Charlemagne ed. Göbel. Grammatische Exercitien und Extemporalien. 2 St. Malina. 5) **Hebräisch**: Formenlehre. Uebersetzung ausgewählter Stellen aus Rosen's Uebungsbuch. Schriftliche Uebungen. 2 St. Wollmann. 6) **Polnisch** mit I. 7) **Religion**: Die Sittenlehre. Lectüre des Evangel. Matth. c. 20 bis Ende. 2 St. Wollmann. — Die evangelischen Schüler mit I. 8) **Mathematik**: Wiederholungen. Gleichungen vom 2. Grad. Logarithmen. Zinszinsrechnung. Arithmetische und geometrische Reihen. Rentenrechnung. Aehnlichkeit, Ausmessung der geradlinigen Figuren und des Kreises. Trigonometrie bis zur Berechnung des rechtwinkligen und gleichschenkligen Dreiecks einschließlic. Lehrbücher und Aufgaben wie bei I. 4 St. Tiez. 9) **Geschichte und Geographie**: Geschichte des Orients und Griechenlands bis zur Gründung der macedonisch-griechischen Weltherrschaft. Geographie der außereuropäischen Welttheile. 3 St. Kawczyński. 10) **Physik**: Wärme und Magnetismus. 1 St. Tiez.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Tiez.

1) **Deutsch**: Das Wichtigste aus der Poetik. Lectüre von Schiller's Tell und Göthe's Hermann und Dorothea nebst poet. und prof. Musterstücken aus Bone's Lesebuch II Thl. Correctur der Aufsätze. 2 St. Winter. 2) **Latein**: Cic. pro Rosc. Amer. pro rege Dejotaro. Liv. lib. XXI. Controfe der Privatlectüre (Cäs. b. c. lib. I). Repetition einiger Abschnitte aus der Grammatik nach Schulz. Correctur der wöchentlichen Exercitien und Extemporalien. 8 St. Winter. Virg. Aen. I, II, 50 Verse memorirt. 2 St. Prill. 3) **Griechisch**: Repetition des Verbuns mit besonderer Berücksichtigung der homerischen Formen. Casuslehre. Hom. Odyss. I—VII. Xen. Hell. I u. II. Exercitien und Extemporalien. 6 St. Hüttemann. 4) **Französisch**: Michaud histoire de la première croisade ed. Göbel. Grammat. Exercitien und Extemporalien. 2 St. Malina. 5) **Hebräisch** mit II A. 6) **Polnisch** mit I. 7) **Religion** mit II A. 8) **Mathematik**: Wiederholungen. Gleichungen vom ersten und vom zweiten Grade mit einer und mit mehreren Unbekannten. Die Lehre vom Kreise und von der Gleichheit, Theilung und Verwandlung der Figuren. Lehrbücher und Aufgaben wie bei I. 4 St. Tiez. 9) **Geschichte und Geographie**: Geschichte der Römer. Wiederholung der Geographie von Deutschland. Physische Geographie. Nach Pütz und Guthe. 3 St. Kawczyński. 10) **Physik** mit II A.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Dr. Malina.

1) **Deutsch**: Erklärung von Gedichten und prosaischen Stücken aus Bone. Einzelnes aus der Satzlehre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Prill. 2) **Latein**: Cäs. bell. gal. III, IV, V, bell. civ. III. Grammat. nach Schulz's klein. Gr. Wiederholungen. Uebersetzen aus Schulz's Uebungsbuch. Wöchentlich ein Exercitium. Alle 4 Wochen eine Probearbeit. Extemporalien. Extemporiren im Cäsar. 8 St. Prill. Ovid. Met. lib. IV, V. Auserlesene Gedichte der Tristien. Einzelnes memorirt. 2 St. Prill. 3) **Griechisch**: Xen. Anab. I—IV incl. Hom. Od. I, wovon 50 Verse memorirt wurden.

Grammatik. Exercitien und Extemporalien. Uebungen aus Halm. 6 St. Malina. 4) **Französisch:** Erzählungen aus Fauge's Lehrbuch. Grammatik bis S. 68. Exercitien und Extemporalien. 3 St. Malina. 5) **Religion:** Glaubenslehre bis zum Sündenfall. Die Lehre von den Geboten. Die wichtigsten Ereignisse aus der Kirchengeschichte der Reformation. 2 St. Wollmann. — Evangelische Schüler: Lectüre der Apostelgeschichte. IV u. V Hauptstück. Reformationsgeschichte. 2 St. Böfflad. 6) **Mathematik:** Wiederholungen. Potenzen mit ganzen und gebrochenen, positiven und negativen Exponenten. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. Dreieck und Viereck. Die planimetrischen Grundconstructionen. 3 St. Tiez. 7) **Geschichte und Geographie:** Deutsche Geschichte bis zur französischen Revolution. Brandenburgisch-preussische Geschichte. Geographie Deutschlands und Oesterreichs. Topographie der Provinz Preußen. Kartenzeichnen. 4 St. Seemann.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Kawczyński.

1) **Deutsch:** Erklärung und Nacherzählung prosaischer Stücke aus Bone. Memoriren von Gedichten. Die Lehre über die Rechtschreibung und Einzelnes aus der Satzlehre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Prill. 2) **Latein:** Cäs. bell. gall. I—III incl. Wiederholung der Formenlehre. Syntax des Nomens und Verbums. Uebersetzung der entsprechenden Stücke aus der Aufgaben-Sammlung von Schulz. Wöchentliche Exercitien und Klassenarbeiten. 8 St. Kawczyński. Ovid. Metam. I, II, III nach Nadermann. Einzelnes memorirt. 2 St. Prill. 3) **Griechisch:** Jacobs Xen. Anab. VI. Wiederholungen. Verba auf μ . Die hauptsächlichsten unregelmäßigen Verba. Uebungen nach Halm. Exercitien und Extemporalien. 6 St. Lindenblatt. 4) **Französisch:** Uebungsstücke aus Plöz, Lect. 60—85. Exercitien und Extemporalien. Formenlehre bis zum unregelmäßigen Verbum. 2 St. Malina. 5) **Religion** mit III A. 6) **Mathematik:** Geometrie nach Koppe bis zur Congruenz der Dreiecke incl. Wiederholungen in der Arithmetik. Potenzen mit ganzen positiven und negativen Exponenten. Quadratwurzeln. Schriftliche Arbeiten. 3 St. Mey. 7) **Geschichte und Geographie:** Römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium. Die Kaisergeschichte übersichtlich. Geographie der Staaten Europas mit Ausschluß von Deutschland. Kartenzeichnen. Handbücher Pitt und Vender. 3 St. Kawczyński. 8) **Naturgeschichte:** Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik. Botanische Excursionen. 2 St. Mey.

Quarta.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Dr. Hüttemann; seit Ostern von Quarta A. Herr Dr. Hüttemann, von Quarta B. Herr Kandidat Seemann.

1) **Deutsch:** Formen-, Satz- und Interpunktionslehre. Prosaische und poetische Musterstücke nach Bone's Lesebuch, I. Thl. Schriftliche Arbeiten. 2 St. Hüttemann. 2) **Latein:** Repetition der Formenlehre. Casuslehre. Uebersetzung aus Schulz's Uebungsbuch. Wöchentliche Exercitien. Extemporalien. Corn. Nep. 9 Biographien. Memorirübungen. 8 St. in IV A. Hüttemann. 8 St. in IV B. Seemann. Phädrus I, II, III mit Auswahl. Mehrere Fabeln wurden memorirt. 2 St. Mey. 3) **Griechisch:** Formenlehre bis zu den Verbis auf μ . Die betreffenden Uebungsstücke nach Jacobs und Halm. Zweiwöchentliche Exercitien. Probearbeiten. 6 St. Seemann. 4) **Französisch:** Einübung der Elementargrammatik von Plöz bis Lect. 80. Correctur der Exercitien und Klassenarbeiten. 2 St. Winter. 5) **Religion:** Bibl. Gesch. N. T. 101—127. N. T. 75—94 nach Aosten. Die h. Sacramente und das Gebet nach Deharbe. 2 St. Wollmann. — Evang. Schüler: Evang. Lucä bis cap. XII gelesen. Das dritte Hauptstück. 2 St. Böfflad. 6) **Mathematik:** Wiederholungen im Rechnen. Decimalbrüche. Die 4 Species in der Buchstabenrechnung. Häusliche Arbeiten. 3 St. Mey. 7) **Geschichte und Geographie:** Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen bis zum Tode Alexanders. Geographie der außereuropäischen Erdtheile. 3 St. Seemann.

Quinta.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Lindenblatt.

1) **Deutsch:** Die Redetheile. Satzlehre. Uebungen im Lesen und Declamiren nach Bone's Lesebuch, Thl. I. Correctur der häuslichen Arbeiten. 3 St. Mey. 2) **Latein:** Die vollständige Formenlehre mit Wiederholung des Penjums der Sexta. Entsprechende Uebungsstücke aus dem Lesebuche von Schulz. Zusammenhängende Lesestücke aus demselben. Einzelnes aus der Syntax. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 9 St. Lindenblatt. 3) **Französisch:** Grammatik und Uebungsstücke von Plöz, Lect. 1—58. Schriftliche Uebungen und Probearbeiten. 3 St. Malina. 4) **Religion:** Bibl. Gesch. N. T. 44—101. N. T. 40—75. Die Gebote nach Deharbe. Das Kirchenjahr. Biblische Geographie. 3 St. Wollmann. Evangel. Schüler: V und VI. Biblische Geschichte N. und N. T. Erstes und zweites Hauptstück. 2 St. Pöfflad. 5) **Rechnen:** Bruchrechnung. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Kopfrechnen. Häusliche Arbeiten. 3 St. Mey. 6) **Geographie:** Wiederholungen. Die Länder Europas, speziell Deutschland. 2 St. Mey. 7) **Naturgeschichte:** Im Winter Säugethiere, im Sommer Pflanzen. Botanische Excursionen. 2 St. Mey.

Sexta.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Dr. Winter.

1) **Deutsch:** Lesen, Besprechen und Wiedererzählen von Lesebüchern aus Bone's Lesebuch; an dieselben anknüpfend orthographische und grammatische Uebungen. Auswendiglernen von Gedichten. Jede Woche eine schriftliche Arbeit. 3 St. Goldhagen. 2) **Latein:** Die regelmäßige Formenlehre nach der kleinen Grammatik von Schulz. Uebungen im Uebersetzen und Vocabellernen nach Schulz's Uebungsbuch. Correctur der Exercitien und Klassenarbeiten. 9 St. Winter. 3) **Religion:** Bibl. Gesch. N. T. 1—44. N. T. 1—40. Das apostolische Symbolum nach Deharbe. Erklärung der wichtigsten gottesdienstlichen Uebungen. 3 St. Wollmann. Die evangelischen Schüler mit V. 4) **Rechnen:** Wiederholung und genaue Einprägung der Addition und Subtraction der Brüche, später deren Division, mit besonderer Berücksichtigung der neuen Maaße und Gewichte. Regelbeträufgaben mündlich und schriftlich. Wöchentlich dreimal häusliche Aufgaben. 4 St. Goldhagen. 5) **Geographie:** Die wichtigsten geogr. Vorbegriffe. Oceanographie. Halbinseln, Inseln, Gebirge, Flüsse und Seen von Europa. 2 St. Seemann. 6) **Naturgeschichte:** Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik. 2 St. Mey.

Fertigkeiten: 1) **Schönschreiben:** Uebungen in der deutschen, englischen und Frakturschrift nach der Bekhaff'schen Schreibmethode. In VI und V je 3 St. Goldhagen. 2) **Zeichnen:** In VI elementare Formen und Strichverbindungen; kleine leichte Landschaften. 2 St. Goldhagen. In V besondere Uebungen für die Darstellung von nicht geraden Linien; Blumen; schwerere Landschaften mit Hinweisung auf die Perspective. 2 St. Goldhagen. In IV große Landschaften; Thiere. Körpertheile, ausgeführt sowohl in Blei als Kreide. 2 St. Goldhagen. 3) **Singen:** I—VI Gesänge für gemischten Chor. 2 St. III und IV Kirchengesänge, Turn- und Gesellschaftslieder. 1 St. V und VI kleine zweistimmige Lieder. 2 St. I und ein Theil von II Männergesang. 1 St. Goldhagen. 4) **Stenographie:** IIIb. Wortbildung und Wortkürzung. 1 St. IIIa. Wortkürzung und Satzkürzung. 1 St. IIb. Im Sommer schriftliche Uebungen. 1 St. Tieß. 5) **Turnen:** Mittwoch und Sonnabend von 5—7 Uhr sämmtliche Schüler. Freitag von 6—7 Uebungen mit den Vorturnern. Tieß. Goldhagen.

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summe.
1. Braun, Professor und Director.	Lat. 6								6
2. Dr. Otto, Professor, erster Oberlehrer, Ordinarius von I u. IIa.	Deutsch 3 Griech. 6	Lat. 8							17
3. Fick, zweiter Oberlehrer, Ordinarius von IIb.	Math. 4 Phys. 2	Math. 4 Phys. 1	Math. 4	Math. 3					18
4. Dr. Wollmann, Religionslehrer.	Rel. 2 Hebr. 2	Rel. 2 Hebr. 2		Rel. 2		Rel. 2	Rel. 3	Rel. 3	18
5. Kawczynski, dritter Oberlehrer, Ordinarius von IIIb.	Gesch. 3	Gesch. 3	Gesch. 3		Lat. 8				17
6. Dr. Brill, vierter Oberlehrer.		Lat. 2	Lat. 2	Lat. 10 Deutsch 3	Lat. 2 Deutsch 2				21
7. Lindenblatt, Oberlehrer, erster ordentlicher Lehrer, Ordinarius von V.		Griech. 6		Griech. 6			Lat. 9		21
8. Dr. Malina, zweiter ordentlicher Lehrer, Ordinarius von IIIa.	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2	Griech. 6 Franz. 2	Franz. 2				16
9. Dr. Güttemann, dritter ordentlicher Lehrer, Ordinarius von IV.	Lat. 2	Deutsch 2 Griech. 6				Deutsch 2 Lat. 8			20
10. Dr. Winter, vierter ordentlicher Lehrer, Ordinarius von VI.			Lat. 8 Deutsch 2			Franz. 2		Lat. 9	21
11. Mey, fünfter ordentlicher Lehrer.					Math. 3 Nat. 2	Lat. 8 Math. 3	Deutsch 3 Rechnen 3 Nat. 2	Nat. 2	20
12. Seemann, Kandidat.				Gesch. 4		Lat. 8 Griech. 6 Gesch. 3		Geog. 2	23
13. Löffel, Pfarrer, evang. Religionslehrer.		Rel. 2		Rel. 2		Rel. 2		Rel. 2	8
14. Goldhagen, technischer Lehrer.		Singen 1				Zeichnen 2	Schreiben 3 Zeichnen 2	Deutsch 3 Rechnen 4 Schreiben 3 Zeichnen 2	24
							Singen 2		
									Singen 1

Anm. Die ursprüngliche Vertheilung erlitt Veränderungen durch den Tod des Dr. Funge, durch die Pensionirung und Vertretung des technischen Lehrers, Herrn Rohde, durch die Herberufung des Herrn Oberlehrers Dr. Brill und durch die Theilung der IV im Lateinischen.

II. Höhere Verordnungen.

Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums:

1. Vom 6. August 1870. Die Combination des evangelischen Religionsunterrichts von VI und V wird genehmigt.
2. Vom 16. August 1870. Mit Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten dürfen bis zum Schlusse des Jahres 1871 25 %, für die Stats-Periode 1872/74 20 %, für die 1875/77 15 % und demnächst vom 1. Januar 1878 ab nur 10 % des Schulgeld-Soll-Einkommens von der Gesamt-Frequenz an Schulgeld-Befreiungen und Schulgeld-Ermäßigungen bewilligt werden.
3. Vom 2. September 1870. Auf den Antrag des Herrn Pfarrers Köfflad wird die Combination der I und II in den evangelischen Religionsstunden genehmigt.
4. Vom 26. October 1870. Mittheilung des Ministerial-Erlasses vom 20. October, durch welches die Pensionirung des technischen Hilfslehrers Friedrich Kohde vom 1. Januar 1871 ab genehmigt wird. Derselbe war schon seit dem 1. September beurlaubt.
5. Vom 10. October 1870. Es wird das deutsche Lesebuch von Bone, und zwar der 1. Theil in den vier untern, der 2. Theil in den beiden obern Klassen, eingeführt.
6. Vom 10. December 1870. Auf Anordnung des Herrn Ministers soll berichtet werden, wie viele Schüler des Gymnasiums sich am deutsch-französischen Kriege betheilig haben. — 9 Schüler.
7. Vom 10. December 1870. Die erledigte technische Hilfslehrer-Stelle wird dem bisherigen ersten Lehrer an der Pfarrschule und Organarius in Mehlsack Johannes Goldhagen vom 1. Januar 1871 ab übertragen. Derselbe konnte aber sein Amt erst mit dem 1. April e. antreten.
8. Vom 23. December 1870. In die durch den Tod des Dr. Fuuge erledigte zweite Oberlehrer-Stelle wird der Oberlehrer Tietz, in die dritte der Oberlehrer Kawczyński, in die vierte der bisherige erste ordentliche Lehrer am Gymnasium zu Köffel, Titular-Oberlehrer Dr. Brill, vom 1. April e. ab befördert.
9. Vom 20. Januar 1871. Anzeige, daß der Herr Minister die Herstellung einer Gaseinrichtung in der Aula und den sämtlichen Lehrzimmern des Gymnasiums genehmigt und die dazu erforderlichen Geldmittel angewiesen habe.
10. Vom 23. Januar 1871. Es wird die Abhaltung einer außerordentlichen Abiturienten-Prüfung mit den drei Primanern Herstowski, Forzig und Scharffenorth genehmigt und der Direktor mit der Funktion eines Königl. Commissarius betraut.
11. Vom 24. Februar 1871. Mittheilung, daß auf Grund eines Erkenntnisses des Königl. Ober-Tribunals vom 4. November 1871 die Amtsblatts-Verordnungen wegen Bestrafung der Gastwirthe u. s. w. für Verabreichung von Speisen und Getränken an Schüler mit der neuen Gewerbeordnung nicht im Widerspruche stehe, und daß die Verabreichung von Speisen und Getränken an Schüler seitens der Restaurateure u. dergl. nach wie vor mit Geldstrafe event. im Wiederholungsfalle mit Entziehung der Concession zu bestrafen sei.
12. Vom 26. April 1871: Benachrichtigung, daß die Direktoren-Conferenz für die Gymnasien und Realschulen der Provinz Preußen in Königsberg am 31. Mai, 1. und 2. Juni e. stattfinden werde.
13. Vom 12. Mai 1871. Der Herr Minister hat für diejenigen Jahre, in welchen die Direktoren-Conferenz fällt, die Dauer der Pfingstferien auf die ganze Festwoche ausgedehnt.
14. Vom 11. Juli 1871. Verordnung, daß die mündliche Prüfung der Abiturienten sofort vollzogen werden solle, zu welchem Zwecke der Direktor mit der Funktion des Königl. Commissarius beauftragt wird.

III. Chronik des Gymnasiums.

1. Das Schuljahr wurde Donnerstag den 8. September 1870 mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnet.
2. Bald nach dem Anfange des neuen Schuljahres erkrankte der Religionslehrer Dr. Wollmann für längere Zeit. Derselbe wurde in seinem Kirchen- und Schuldienste durch die Herren Professor Dr. Weiß und den Privatdocenten Dr. Krause und demnächst durch den Professor Dr. Dittrich vertreten. Ich benutze diese Gelegenheit, um den genannten Herren für ihren Liebesdienst im Namen des Gymnasiums den herzlichsten Dank auszusprechen.
3. Gegen Ende des Octobers 1870 erlitt das Gymnasium einen schwer zu ersetzenden Verlust durch den Tod eines seiner tüchtigsten Lehrer, des zweiten Oberlehrers Dr. Funge. Gleich begabt mit den vortrefflichsten Eigenschaften des Geistes wie des Herzens, ausgezeichnet durch Lehrgeschick, Berufstreue und liebevolle Hingabe an seine Schüler, war er diesen zugleich ein Muster in gewissenhafter Thätigkeit, ernster Würde und Characterfestigkeit. Der Turnunterricht an unserm Gymnasium, den er mit besonderer Vorliebe leitete, verdankt ihm seine Ausbildung und gegenwärtige Gestaltung. Das Lehrercollegium widmete dem Verstorbenen folgenden Nachruf:
Am 29. October Abends 8 Uhr starb nach kurzer Krankheit in Folge eines Herzleidens der Gymnasialoberlehrer Dr. Franz Funge. Das unterzeichnete Lehrercollegium verliert in dem Verstorbenen einen lieben Collegen, dem es während einer 27jährigen Wirksamkeit gelungen ist, durch seine Begeisterung für die Ideale der Wissenschaft, durch seine Pflichttreue, durch seine pädagogische Tüchtigkeit, durch seine vielseitige Bildung, durch die Geradheit und Offenheit seines Characters sich in den Herzen seiner Collegen und Schüler ein bleibendes Denkmal zu setzen.
4. Der Kandidat des höheren Lehramts Johannes Seemann, welcher an unserm Gymnasium sein Probejahr absolvirt hat, verblieb demselben mit Genehmigung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums das verflossene Schuljahr hindurch als Hilfslehrer.
5. Durch Konferenz-Beschluß erhielt für das Jahr 1870 das Stipendium Schmöllingianum der Primaner Herstowski. Das Stipendium Steinhallianum wurde vom Magistrat gütigst den Sekundanern Lühr und Graw verliehen.
6. Das hohe Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde durch ein feierliches Hochamt und Te Deum in der Gymnasialkirche und einen Schulaktus in der Aula gefeiert. Die Festrede hielt der Gymnasiallehrer Dr. Winter.
7. Dem naturhistorischen Cabinet ist von dem Quintaner Otto v. Treyden ein kleiner Papagei — *melopsitacus undulatus* — geschenkt worden.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums fand am 7. Februar 1871 eine außerordentliche Abiturienten-Prüfung mit den beiden Abiturienten Felix Herstowski und August Forzig statt, weil dieselben zum Militair ausgehoben waren. Die rechtzeitige Prüfung der 9 anderen Abiturienten wurde am 17. Juli 1871 vollzogen. Für beide Prüfungen war der Direktor mit der Funktion des Königl. Kommissarius betraut worden. Von diesen 11 Abiturienten trat einer nach der schriftlichen Prüfung zurück, 10 erhielten das Zeugniß der Reife, 5 wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

N a m e n .	Alter.	Geburtsort.	Kon- fession.	War in Prima.	Studium.	Ort.
1. Felix Herstowski	21½ J.	Pestlin Kr. Stuhm	kath.	1½ J.	Mathem. u. Naturw.	Breslau.
2. August Jorzig	19½ J.	Wormditt	kath.	1½ J.	Philologie	Königsberg.
3. Karl Briehm	20½ J.	Braunsberg	evang.	2 J.	Jura	Königsberg.
4. Franz Fischer	20½ J.	Braunsberg	kath.	2 J.	Medicin	Würzburg.
5. Anton Gehrmann	20 J.	Elbing	kath.	2 J.	Philologie	Königsberg.
6. Gustav Nowoczyn	19½ J.	Goettendorf Kr. Allenstein	kath.	2 J.	Postfach	
7. Otto Poschmann	19 J.	Wormditt	kath.	2 J.	Jura u. Ka- meralia	Königsberg.
8. August Schacht	20 J.	Heilsberg	kath.	2 J.	Baufach	Berlin.
9. Bernhard Scharnit	21 J.	Heilsberg	kath.	2 J.	Philologie	Königsberg.
10. Franz Wiechert	18½ J.	Braunsberg	kath.	2 J.	Postfach	

Die von diesen Abiturienten bearbeiteten Prüfungs-Themen waren:

a. Lateinischer Aufsatz: Quaeritur, quomodo factum sit, ut Hannibal Italiam relinquere cogeretur.

b. Deutscher Aufsatz: Die deutschen Befreiungskämpfe verglichen mit den Perserkriegen.

c. Mathematische Aufgaben:

1. Für x , y , z und u solche ganzen positiven Zahlenwerthe zu finden, daß

$$\frac{5x + 3}{2} = \frac{7y + 1}{4} = \frac{11z - 3}{7} = \frac{4u - 1}{3}.$$

2. Ein Meteorolog findet, daß das Thermometer durch eine Reihe von Tagen Morgens um 7 Uhr um dieselbe Größe höher steht als am vorhergehenden Tage, daß die Summe sämtlicher beobachteten Thermometerstände 129° beträgt, daß das Thermometer am letzten Tage $+ 13,5$ Grad steht und daß das arithmetische Mittel zwischen der letzten und vorletzten Beobachtung $13,25$ Grad beträgt. An wie vielen Tagen fand diese Regelmäßigkeit statt und wie hoch stand das Thermometer am ersten Tage?

3. Es sind zwei Punkte A und B gegeben; man soll den geometrischen Ort eines dritten Punktes C finden unter der Bedingung, daß die Summe der Quadrate der Abstände des Punktes C von den Punkten A und B einem gegebenen Quadrat gleich ist.

4. Den kubischen Inhalt einer parallel mit der Grundfläche abgekürzten vierseitigen Pyramide zu berechnen, wenn gegeben die Höhe h , die beiden Diagonalen a und b der Grundfläche, a , eine der Diagonalen der der Grundfläche gegenüberliegenden Fläche und der Winkel φ , welchen a mit b bildet.

$$h = 10, a = 12, b = 9, a, = 8, \varphi = 76^\circ 28' 46''.$$

2. Im Laufe des vergangenen Schuljahres haben an dem Unterrichte theilgenommen:

in Prima	30	Schüler,
in Sekunda	80	"
in Tertia	88	"
in Quarta	61	"
in Quinta	62	"
in Sexta	32	"
in Septima	25	"

Zusammen 378 Schüler.

Am Anfange und im Laufe des Schuljahres sind aufgenommen 64, abgegangen 62 Schüler. Zur Zeit sind auf dem Gymnasium 318 Schüler.

V. Oeffentliche Prüfung.

Freitag den 28. Juli:

Vormittags nach vorhergehendem Gottesdienste:

Septima und Sexta von 8—9 Latein, Deutsch, Rechnen (Septima).

Quinta von 9—10 Französisch, Geographie, Rechnen.

Quarta von 10—11 Latein, Griechisch, Mathematik.

Tertia von 11—12 Geschichte, Griechisch, Latein.

Nachmittags:

Sekunda von 2—3 Polnisch, Latein, Physik.

Prima von 3—4 Deutsche Literatur, Mathematik, Griechisch.

Sonnabend den 29. Juli:

Um 7 Uhr Schlußgottesdienst mit Tebeum.

Sofort nach beendigtem Gottesdienst Gesang, Entlassung der Abiturienten, Abschiedsworte, gesprochen vom Abiturienten Poschmann, Schlußgesang, Klassifikation der Schüler, Censurakt in den einzelnen Klassen.

Schlußbemerkung.

Die ruhige Thätigkeit an unserm Gymnasium ist infolge der kirchlichen Wirren, die sich auch jetzt noch nicht geklärt haben und deshalb in den Schulnachrichten unerwähnt geblieben sind, durch fortwährende Aufregung vielfach erschwert worden. Der Unterzeichnete ist sich bewußt, nach Pflicht und Gewissen gehandelt zu haben und steht der schließlichen Entwicklung dieser beklagenswerthen Angelegenheit mit Ruhe und Festigkeit entgegen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 7. September c. mit einem Gottesdienst um 8 Uhr Morgens. An demselben Tage findet die mündliche Nachprüfung der betr. Schüler auf dem Konferenzzimmer statt; die schriftliche Prüfung muß an dem vorhergehenden Tage abgemacht sein.

Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt Dienstag den 5. und Mittwoch den 6. September c.

Die Kinder, welche in die Vorbereitungs-klasse aufgenommen zu werden wünschen, bitte ich mir Montag den 4. September c. zur Prüfung vorzuführen.

Der Gymnasial-Direktor
Professor Braun.